

Klaffenbacher Anzeiger



MITTEILUNGEN - VERANSTALTUNGEN - ANZEIGEN

ORTSCHAFT KLAFFENBACH

„UNSERE HEIMAT KLAFFENBACH“

Turnhallenneubau in Klaffenbach

Mitte Juli 2010, die Temperaturen über 30°C im Schatten. Doch Bauarbeiter können sich ihren Arbeitsplatz nicht aussuchen. Am Rande des Sportplatzes, direkt neben der alten Turnhalle, wird eine neue größere und modernere Turnhalle gebaut. Ein Polier und fünf Bauarbeiter der Altenhainer Baugesellschaft mbH Hoch- und Tiefbau, sind auch bei diesen Temperaturen mit Schal- und Bewehrungsarbeiten beschäftigt. Die Sonne verschwindet erst am Abend hinter den großen Pappeln. Die Bauarbeiter kommen aber mit jedem Wetter zurecht und jetzt sind lockere Bekleidung und viel alkoholfreie Getränke notwendig.

Der Baubeginn war Mitte April. Nachdem die Fundamente und die Bodenplatte betoniert waren, konnte man schon die künftige Größe der Halle erkennen. Danach wurden die Wände gemauert und dazwischen die Stahlbetonstützen betoniert.

Die Fertigteilstürze für Fenster und Türen wurden zwischen den

Stahlbetonstützen eingebaut. Die fleißigen Bauarbeiter haben zeitweise auch in 2 Schichten gearbeitet und liegen gut im Plan. Ende Juli sind die Wände auf der endgültigen Höhe von 7 Meter. Damit ist die wichtigste Voraussetzung zur Montage der Dachbinder und der Verlegung der Dachplatten geschaffen und die Arbeit für die „Altenhainer“ beendet. Im August könnte also Richtfest gefeiert werden.

Danach erfolgt die Fertigstellung des Daches und Einbau der Türen und Fenster. Der Innenausbau kann im Herbst erfolgen.

Die späteren Nutzer, unsere Schulkinder und die Sportvereine werden die letzten Wochen bis zur Fertigstellung dann bestimmt neugierig verfolgen. Nach neuesten Informationen aus dem Sportamt ist dieser Termin für Mitte Dezember vorgesehen.

G.Weiß



Die wichtigste Zeit ist der Augenblick;
der wichtigste Mensch ist der, mit dem
ich gerade zu tun habe; die wichtigste
Handlung ist die Tat der Liebe, die ich
ihm erweisen kann. Leo Tolstoi



**Der Ortschaftsrat gratuliert allen
Senioren/innen, die im Juni und Juli
ihren Geburtstag feierten und im August ihren
Geburtstag haben, auf das Herzlichste.
Für das neue Lebensjahr wünschen wir viel Glück,
Gesundheit und persönliches Wohlergehen!**

Öffentliche Sitzungen des Ortschaftsrates

Jeden 4. Dienstag im Monat 19.30 Uhr im Rathaus.

Die nächsten Termine:
24.August • 28.September • 26.Oktober.

Alle Einwohner sind recht herzlich eingeladen. Alle Themen der Ortschaftsratssitzungen werden im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eine Woche vor Sitzungstermin bekannt gegeben.

Im Kasten für Bekanntmachungen an unserem Rathaus werden die Einladung und die Niederschrift der vergangenen Sitzung veröffentlicht.

Sprechzeiten Mobile Bürgerservicestelle(MoBS)

Mittwoch von 13.30 - 17.00 Uhr im Rathaus rechts.

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Montags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus links.
Telefon für beide Büros im Rathaus:0371 2607017

Wir bitten alle Einwohner, Vereine und öffentliche Einrichtungen bei Interesse bis zum **01.November 2010** ihre Beiträge (keine Werbung) möglichst in digitaler Form mit einem Textausdruck im Rathaus oder an den Redaktionsausschuss (guenmar43@gmx.de) einzureichen.

Der Verfasser des Textes muss immer erkennbar sein.

Termine für die Ausgabe November 2010:

Redaktionsschluss 04. November 2010

Erscheinungstermin 47. KW

Impressum:

HERAUSGEBER: (Inhalt) Ortschaftsrat Klaffenbach / Ortsvorsteher
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes sind für den Inhalt der Beiträge die Vereine bzw. sonstigen Einrichtungen bzw. die Autoren der Beiträge.
Wir bitten die Textbeiträge möglichst in digitaler Form zu übergeben und zur Kontrolle noch einen Ausdruck dazuzulegen.

GESAMTHERSTELLUNG: (Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

RIEDEL Verlag & Druck KG H.-Heine-Str. 13 a, 09247 Röhrsdorf,
Tel. 03722 / 502000, Fax: 03722 / 502001, verlag@riedel-ohg.de,
Verantwortlich: Reinhard Riedel

ERSCHEINUNGSWEISE: 1 mal im Quartal,
kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEN SITZUNGEN DES ORTSCHAFTSRATES BERICHTET

Im Berichtszeitraum haben sich die Ortschaftsräte am 25. Mai und am 22. Juni zu den planmäßigen Sitzungen im Rathaus getroffen.

Beschlossen wurde die Verteilung der finanziellen Zuschüsse an die Vereine und für eine zentrale Veranstaltung. Stellungnahmen zu einigen Bauanträgen waren vom Baugenehmigungsamt angefordert. Die Beschäftigung mit den Bauunterlagen und vor allem Ortskenntnis sind dabei für die Ortschaftsräte notwendig. Problematisch waren dabei immer die kurzfristigen Termine. Der Ortsvorsteher hat deshalb mit dem zuständigen Amt Veränderungen vereinbart. Den Ortschaftsräten stehen jetzt die Bauunterlagen beim Ortsvorsteher zur Einsichtnahme zur Verfügung. Vor der Beschlussfassung kommt es dann zu einem offenem und qualifizierten Meinungsaustausch. Das Wohngebiet Kircheck war wiederholt ein Thema. Jetzt ist wohl wieder Bewegung in diesen jahrelangen „Kampf“ gekommen. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Ergänzungssatzung für den Wasserschlossweg in Klaffenbach stand am 22.06. auf der Tagungsordnung. Der Ortschaftsrat hat diesen Entwurf gebilligt. Damit ist ein Schritt getan, dass nach fast 20 Jahren als Erholungsgrundstück, die Besitzer bald auch einen Alterswohnsitz bauen können. Das Abwasserkonzept wird in Klaffenbach weiterhin planmäßig durchgeführt. Mit dem 3. Bauabschnitt an der Rödelwaldstraße wird in diesem Jahr die abwassertechnische Erschließung in diesem Siedlungsgebiet bis zum 30.10. abgeschlossen.

Für den Ortsteil Klaffenbach sind in den kommenden Jahren noch folgende Kanalbaumaßnahmen geplant:

Klaffenbacher Hauptstraße 2. BA

- von Am Steinbruch bis Nr. 155/170
- Trennsystem
- Realisierung geplant 2011

Klaffenbacher Hauptstraße 3. BA

- von Nr. 155/170 bis Nr. 185/196
- Trennsystem
- Realisierung geplant 2012

Klaffenbacher Hauptstraße 4. BA

- von Nr. 185/196 bis Nr. 212
- Trennsystem
- Realisierung geplant 2013

Nach derzeitigem Stand soll neben dem Kanalbau auch die Deckenerneuerung der Straße durch das Tiefbauamt mit erfolgen.

Ein wichtiges Thema in den Ortschaftsratssitzungen war und wird auch noch einige Monate sein:

Das Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept der Stadt Chemnitz. Die wesentlichen der 222 Maßnahmen wurden Ende Juni der Öffentlichkeit vorgestellt und am 30. Juni im Amtsblatt veröffentlicht. Die vorgesehene Schließung von 6 Grundschulen wurde inzwischen, auch auf Grund der vielen Proteste, wieder zurück genommen. Um eine Gleichbehandlung aller Stadt- und Ortsteile zu erreichen, soll ein neues Konzept zur Bürgerbeteiligung erarbeitet werden. Damit würde auch der Ortschaftsrat in Klaffenbach nach der jetzigen Legislaturperiode (2014) aufgelöst werden. Die Aufhebung der Ortschaftsverfassungen in den drei freiwilligen Gemeindeeingliederungen (Klaffenbach, Einsiedel, Kleinolbersdorf-Altenhain) ist gemäß § 9 Abs. 5 SächsGemO nur mit Zustimmung des Ortschaftsrates vor der nächsten Kommunalwahl 2014 möglich. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei den Gemeinderatsmitgliedern von 1996 für ihre Weitsicht bedanken.

Trotzdem sollten wir als Ortsvertretung Vorschläge zu Einsparmaßnahmen unterbreiten. Nachgedacht werden sollte über Pflegeübernahme von Grünflächen, Verkauf von Immobilien und Unterstützung von Vereinen. Am 22.September soll der Stadtrat über die einzelnen Maßnahmen aus dem vorgestellten Konzept beschließen.

A. Stoppke
G. Weiße

Klaffenbacher

Spendenaufruf



Ortschaftsrat Klaffenbach

Hilfe für Hochwasseropfer

Klaffenbacher helfen Klaffenbachern!

Zum zweiten Mal innerhalb von 10 Jahren wurde Klaffenbach vom Hochwasser getroffen. Viele Einwohner haben ihr Hab und Gut verloren oder es wurde stark beschädigt.

Helfen Sie mit und spenden Sie für die Hochwasseropfer!

Spendenkonto:

Empfänger: Stadt Chemnitz
Kontonummer: 3737370000
Bankleitzahl: 870 500 00
(Sparkasse Chemnitz)
Kennwort: Hochwasser

Vielen Dank – vor allem im Namen der betroffenen Menschen und Familien!

Hinweis:

Als Spendennachweis für geleistete Spenden im Rahmen der Hochwasserkatastrophe 2010 genügt der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung (z.B. Kontoauszug oder Lastenschrifteneinzugsbeleg), aus dem der Name und die Kontonummer des Einzahlers, der Name und die Kontonummer des Empfängers, der Betrag sowie der Buchungstag ersichtlich sein sollen. Zur steuerlichen Anerkennung wird keine zusätzliche Spendenbescheinigung benötigt. Diese Regelung gilt bis zum 31.12.2010.



Am 11.08.2010 waren der Ministerpräsident Herr Stanislaw Tillich und die Oberbürgermeisterin von Chemnitz, Frau Barbara Ludwig in Klaffenbach. Sie haben sich mit betroffenen Bürgern im Hochwassergebiet unterhalten. Die größten Probleme wurden angesprochen.



AUS DER GRUNDSCHULE BERICHTET

Kampf um unsere Grundschule Klaffenbach

Hinter dem Schulverein der Grundschule Klaffenbach liegen anstrengende Wochen im Kampf um den Erhalt der Grundschule Klaffenbach und für die Bildung einer 1. Klasse im Schuljahr 2010/2011.

Im April diesen Jahres bekamen wir die erste schlechte Nachricht. Das Kultusministerium ist nicht gewillt, eine 1. Klasse an unserer Schule zu bilden, da zum Stichtag zu wenig Anmeldungen vorlagen. Trotzdem bemühten wir uns intensiv um eine Bildung einer Klasse, da durch Ausnahmeanträge die erforderliche Schülerzahl 15 erreicht werden konnte. Die Eltern der betroffenen Kinder machten mobil und wir baten Herrn Brehm um Widerspruch beim Kultusministerium in Dresden.

Kurz darauf wurde das Sparpaket der Stadt Chemnitz vorgestellt. Darin stand, dass 6 Schulen in Chemnitz im nächsten Jahr geschlossen werden sollen. Dazu zählte auch Klaffenbach. Jetzt galt es, alles daran zu setzen, die angekündigten Schließungen zu vermeiden.

Wir schrieben Briefe an Bürgermeister Brehm, an das Kultusministerium in Dresden und informierten die Stadträte. Wir sammelten Unterschriften in Klaffenbach. Insgesamt waren es ca. 900. Am 03.06.2010 haben wir alle Bürger von Klaffenbach zu unserer Diskussionsrunde mit den Stadträten der CDU, FDP, SPD, der Linken eingeladen. Alle Stadträte sagten uns die volle Unterstützung zu und versicherten uns, dass sie sich gegen die Schließungen der betroffenen Grundschulen aussprechen werden. Kurz darauf konnten wir aus der Presse erfahren, dass Frau OB Ludwig die Schulschließungen aus dem Sparpaket nehmen wird. Somit ist zu mindestens für das nächste Jahr der Erhalt unserer Grundschule gesichert. Leider ist es uns nicht gelungen das Kultusministerium davon zu überzeugen, doch noch eine 1. Klasse zu bilden.

Am 10.06.2010 wurde den betroffenen Eltern mitgeteilt, dass ihre Kinder nicht in Klaffenbach eingeschult werden können. Ein Rückschlag für uns, da wir doch noch auf ein Einlenken, aufgrund unserer stichhaltigen Argumente, gehofft hatten. Trotz aller Freude über den vorläufigen Erhalt unserer Schule bitten wir nochmals alle Einwohner von Klaffenbach, unsere Schule zu unterstützen.

Auf der Internetseite des Kreiselterrates (www.ker-c.de) kann eine Postkarte ausgedruckt werden, die alle von einer Schließung betroffenen Schulen zeigt. Diese Karte soll an den Kreiselterrat geschickt werden bzw. kann in der Schule abgegeben werden. Gesammelt sollen Sie der Oberbürgermeisterin überreicht werden, um eine eventuelle Änderung des Beschlusses endgültig zu vermeiden.

Bitte beteiligen sie sich regel! Auch in Zukunft wird es sicherlich immer wieder Diskussionen um den Erhalt der Grundschule Klaffenbach geben. Nicht zuletzt deswegen, weil uns jetzt über 4 Jahre eine Klasse fehlt.

Wir bitten also alle Einwohner, sich auch in Zukunft für unsere Schule stark zu machen. Damit unsere und ihre Kinder einen kurzen und sicheren Schulweg haben und unter optimalen Bedingungen Lernen können.

Der Schulverein der Grundschule Klaffenbach



AUS DEM KINDERGARTEN BERICHTET

Zückertütenfest 2010

Einen wunderschönen Tag verbrachten die Schulanfänger am 17.6.2010 im Kindergarten. Wir feierten unser Zuckertütenfest. Lange schon freuten wir uns auf diesen Tag und waren auch ganz sehr aufgeregt. Der Tag begann, mit einem gemeinsamen Frühstück in der Halle. Viele leckere Sachen, gab es da zu Essen. Danach zeigten die Großen ihr einstudiertes Programm, das Musical „Die Singemaus im Kindergarten“. Lange hatten sie dafür geprobt und es hat alles geklappt. Danach waren sie erleichtert.



Anschließend verwöhnten uns die Kinder aus den anderen Gruppen mit Liedern, Gedichten und natürlich mit Geschenken. Da wir durch den großen Kuchenbasar, Geld eingenommen haben, konnten wir Karsten bestellen. Er kam mit seinem Onkel und hat mit uns ein lustiges Mitmachprogramm gestaltet. Dabei hatten wir viel Spaß. Nochmals vielen Dank dafür.



Nach dem Mittagessen hieß es ausruhen für das Nachmittagsprogramm. Denn da feierten wir weiter, nun mit den Eltern und Schwestern. Noch mal hieß es umziehen und das Programm aufführen. Und es hat alles wieder geklappt. Nun konnten wir uns zurücklehnen. Gestärkt haben wir uns bei einem reichhaltigen Buffett. Alle Eltern haben viele feine Sachen mitgebracht und super zurechtgemacht. Vielen Dank dafür, es hat alles gut geschmeckt.

Endlich konnten wir den Brief vom Zuckertütenzwerg öffnen, welcher schon einige Tage in der Halle hing und wir ihn erst zu unseren großen Tag öffnen durften. Der Zwerg schrieb uns, dass wir einige Aufgaben erfüllen müssen, bevor wir einen besonderen Schatz von ihm bekommen würden (einen langen spitzen, jeder wusste gleich was es sein könnte). Die Aufgaben versteckte er im Wald. Diese mussten wir suchen Das wurde natürlich gleich erledigt, jeder war voll dabei. Gemeinsam mit unseren Eltern konnten wir alle Aufgaben lösen und hatten viel Spaß dabei. Die Spannung stieg, der Schatz wurde dann im Kindergarten geborgen. Es waren ganz viele Zuckertüten. Darüber freuten wir uns alle sehr. Diesen wunderschönen Tag werden wir nicht so schnell vergessen.

*Die Schulanfänger der grünen und der blauen Gruppe
Silke Uhlig*

SCHULNACHRICHTEN



Die Ferien waren wieder Klasse!

Den Schulanfängern alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt und allen Schülern wieder einen guten Start ins neue Schuljahr!

Der Verein der Freunde und Förderer der Mittelschule Neukirchen e.V. informiert:

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2010/2011 wird das Foyer der Mittelschule Neukirchen vier Aquarelle mit Motiven der Ortsgeschichte schmücken. Diese stammen aus der künstlerischen Hand des gebürtigen Neukirchners Ebo Baumann. Er schenkte sie neben vielen weiteren Gemälden dem Heimat- und Geschichtsverein Neukirchen. Im Rahmen einer Feierstunde, bei der auch der Künstler selbst anwesend war, wurden diese vier Aquarelle als eine Dauerleihgabe übergeben.



Hiermit sind einige Veranstaltungen bekanntzugeben:

- Familiennachmittag der Klasse 5,
- Mithilfe bei der Ausgestaltung der Kirmes Neukirchen,
- Kaffeekränzchen der anderen Art und
- Weihnachtskonzert.

Die Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Franz Schubert
Vorstandsvorsitzender

GESCHICHTSVEREIN KLAFFENBACH

Zum Arbeitstreffen hatten wir uns am 21. Juni im Clubraum des WCC eingefunden. Der Vorstand berichtete über die bisherigen Schritte zur Eintragung des Vereins. Die für eine Vereinsarbeit notwendigen Dinge, wie die Adresse des Vereins und der Umgang mit den Finanzen wurden festgelegt. Ein Gespräch mit den Vorständen des Erzgebirgszweigvereins Klaffenbach und des Geschichtsverein Klaffenbach fand am 15. Juni 2010 im Rathaus von Klaffenbach in freundlicher Atmosphäre statt. Dabei wurde eine mögliche Zusammenarbeit der Vereine erörtert. Die Ziele der Vereine sind verschieden, die Zusammenarbeit mit dem Erzgebirgszweigvereins Klaffenbach ist notwendig und wird so von beiden Vorständen eingeschätzt. Als erstes Ziel des Geschichtsverein Klaffenbach streben wir an, für jedes Grundstück der Ortschaft die vorhandenen Daten zur Ortschronik zu erfassen, für weitere Generationen aufzuschreiben und fortzuführen. Wir freuen uns auf Gespräche mit noch lebenden Zeitzeugen der älteren und jüngeren „Klaffenbacher Geschichte“. Wir würden uns freuen, wenn alle Klaffenbacher sich bei der weiteren Schreibung der Ortschronik mit interessanten Beiträgen und viel wissenwerter Klaffenbacher Geschichte beteiligen könnten.

Die nächste Zusammenkunft des Geschichtsvereins findet am 23. August 2010 19.00 Uhr im Clubraum des WCC statt.

Alle interessierten Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

Günter Weiß, Mike Wrobel

ERZGEBIRGSZWEIGVEREIN

Ausfahrt nach Sangerhausen und zum Kyffhäuser-Denkmal am 30. 06. 2010 mit 33 Heimatfreunden

Am letzten Tag des Monats begaben wir uns wieder einmal auf eine zur Tradition gewordenen, sehr beliebten Busreise. Es beteiligten sich wie immer willkommene Gäste, so war der Bus gut ausgelastet. Früh 7 Uhr begann die Fahrt, um 10 Uhr, wie vereinbart, in Sangerhausen eintreffen zu können. Auf halber Strecke hatte der Busfahrer eine Kaffeepause mit einem kleinen Imbiss organisiert, was freudig begrüßt wurde. In Sangerhausen angekommen, befanden wir uns am bekannten Rosarium mit der weltgrößten Rosensammlung. Etwa 6000 verschiedene Rosensorten von den frühesten Wildrosen bis zu den wunderschönsten Neuzüchtungen und Hybridenarten sind hier zu bewundern. Jährlich kommen viele durch den Fleiß und Ehrgeiz erfahrener Züchter hinzu. Die riesige Anlage besteht seit 1903. Bei einer 2-stündigen Führung durch das Rosarium erläuterte uns ein versierter Gärtnermeister alles Wissenswerte über Pflege, Zucht und Krankheiten der Rosen. Bereitwillig beantwortete er auch Fragen der wissbegierigen Rosenfreunde ganz ausführlich. Natürlich konnten wir nicht alles betrachten. Dazu war die Zeit zu kurz. Auch die Hitze von etwa 30 Grad im Schatten wurde bald lästig. Schatten gab es hier wenig, denn Rosen lieben viel Sonne. Wer wollte, konnte auch spezielle Rosenstöcke erwerben. Am Ende unseres Rundganges erreichten wir die zur Anlage gehörige helle, große Gaststätte. Wo unser Mittagessen schon vorbestellt war. Nach dieser Stärkung fuhren wir weiter zum Kyffhäuser-Denkmal. Als das Kyffhäuser-Gebirge erreicht war, eines unserer kleinsten Mittelgebirge in Deutschland, musste sich der Bus eine Serpentine mit 36 Kurven emporkämpfen, bis der Parkplatz an der Gaststätte unterhalb des mächtigen Denkmals erklommen war. Nun musste aber noch ein steiler Anstieg zu Fuß bewältigt werden. Einige, denen es in den Füßen und Knien zwickte, ließen sich bequem mit einer 2-spännigen Pferdekutsche nach oben bringen, das machte auch großen Spass. Am Fuße des gewaltigen Denkmals erwartete uns schon eine Mitarbeiterin der Kulturorganisation. Als wir unter einem großen Torbogen im Schatten vor dem beeindruckenden Bauwerk Platz genommen hatten, bombardierte uns die Dame eine lange Zeit mit Jahreszahlen und Fakten aus der Geschichte des Stauferkaisers Friedrich I. fast ohne Luft zu holen. Im Schnellsprechen hatte sie bestimmt schon in der Schule eine I. Ihre Ausführungen waren sehr interessant, nur konnte das sich kein Mensch merken, das sollten wir auch gar nicht. Nur eines sollten wir nicht vergessen und überall weitersagen: Das Kyffhäuser-Gebirge liegt nicht, wie viele Touristen denken, am Harz in Sachsen-Anhalt, sondern in Nordthüringen. Darauf legt sie den größten Wert. Nun konnte man noch das Denkmal besteigen und einen Ausblick zum Harz und gegenüber in das weite Thüringer Land genießen. Die, welche mit der Pferdekutsche kamen, ließen sich auch wieder genüsslich hinab fahren. Kaffee und Kuchen waren auch hier wieder vorbestellt und konnten in Ruhe genossen werden. Danach ging es wieder hinab in das flache Thüringer Land durch viele kleine Orte mit einem für uns ungewohnten Baustil. Das machte aber die Heimfahrt recht kurzweilig. Als die Autobahn erreicht war, kamen wir zügig und ohne Stau voran. Nun war es Zeit, den Organisatoren und dem Busfahrer für diesen sehr schönen, langen Tag zu danken. Am späten Abend waren wir fröhlich und zufrieden wieder daheim.

W. Ludwig





Saisonrückblick Saison 2009/2010

Die Spielzeit 2009/2010 hat für den FSV Grün Weiß Klaffenbach einige positive Überraschungen mit sich gebracht. Nach einer sensationellen Saison der 1. Männermannschaft schafften die Grün-Weißen sicher den verdienten Aufstieg in die Bezirksklasse. Mit einem 26 Mann starken Kader ausgestattet, begann der FSV die Saison und versuchte eine gesunde Mischung aus intensivem Training, der nötigen Portion Spielfreude und attraktivem Fußball zu finden. Der Teamgeist der Klaffenbacher machte sich sehr oft bezahlt und sorgte für die entscheidenden Tore, vor allem, wenn man in Rückstand geraten war. Auch auf die Ergänzungsspieler war Verlass, sodass man sie jeder Zeit einwechseln konnte und auch sie ihren Teil zu dieser Erfolgssaison beigetragen haben. Gegen den ständigen Verfolger der Grün-Weißen, Victoria Einsiedel, errang man mit einem 0:3 in der Hinrunde und einem 4:0 in der Rückrunde zwei eindeutige Siege, sodass es am Ende der Saison heißen konnte: YES WE CAN!!! Bezirksklasse wir kommen! Damit aber nicht genug, die Mannschaft schaffte das historische Triple. Die Freie Presse titelte: „Klaffenbach das kleine Inter Mailand - Hallenkreismeister, Kreismeister und



Pokalsieger.“ Die D-Juniorer taten es den Männern gleich und waren in jeder Hinsicht erfolgreich. Die Mannschaft um Trainer Frank Kindler gewann erst die Hallenkreismeisterschaft und machte dann mit 13 Siegen und nur 1 Niederlage, die Kreismeisterschaft perfekt. Am Ende konnten sie sich sogar den Kreispokal sichern. Nicht zu

vergessen sind auch die F- Juniorer Nachwuchskicker des FSV Klaffenbach, die in der Meisterrunde nur eine Niederlage gegen den CFC (5:0) einstecken mussten und damit Platz 2 belegten. Für die neue Saison hofft der Verein das uns unsere Fans und Sponsoren tatkräftig bei der Mission Bezirksklasse unterstützen.

Heimspielplan 1. Mannschaft Bezirksklasse Chemnitz

22.08.2010	15 Uhr	FSV Grün- Weiss Klaffenbach	vs.	Barkas Frankenberg
05.09.2010	15 Uhr	FSV Grün- Weiss Klaffenbach	vs.	Meeraner SV
19.09.2010	15 Uhr	FSV Grün- Weiss Klaffenbach	vs.	VfB Fortuna Chemnitz 2
17.10.2010	15 Uhr	FSV Grün- Weiss Klaffenbach	vs.	FC Wacker 90 Wittgensdorf
31.10.2010	14 Uhr	FSV Grün- Weiss Klaffenbach	vs.	Hainichener FV Blau-Gelb 46
14.11.2010	14 Uhr	FSV Grün- Weiss Klaffenbach	vs.	VTB Chemnitz
28.11.2010	13.30 Uhr	FSV Grün- Weiss Klaffenbach	vs.	TSV Germania Chemnitz 08

Zum 25. Jubiläum laden wir zur
Märchenstund' beim WCC

Die Tage werden wieder kürzer und die Narren aus Klaffenbach erwachen langsam aus ihrem Sommerschlaf. Dieses Jahr soll für den WCC – dem Würschnitzthaler Carnevalclub e.V. – ein ganz Besonderes werden, denn der Verein feiert seine 25. Session. Doch schauen wir kurz auf die Anfänge zurück.

Gerade einmal 8 Personen gründeten den Faschingsclub im Mai 1986. Unter den Gründungsmitgliedern waren neben Andreas Stoppke, Werner Stoppke, Christian Zehner und Eberhard Lasch auch noch Steffen Colditz, Peer Mauersberger, Bernd Richter und Gunter Heinrich.

Seinen Namen, "Würschnitzthaler Carnevalclub e.V." (WCC e.V.) hat der Carnevalclub aus dem damaligen Gemeindeverband Würschnitztal abgeleitet, dem die Gemeinden Neukirchen, Adorf und Klaffenbach angehörten. Da Mitglieder aus allen drei Gemeinden vertreten waren, wollte niemand, dass der Club einen Ortsnamen trägt.

Seit damals wurden schon so einige Themen auf die Schippe genommen. Vom Wilden Westen bis zum Neandertal, vom Vorstadtnest bis auf den Kloymp, vom Narrenschiff bis ins Hotel Größenwahn gibt es fast nichts, was beim WCC noch keinen Einzug gehalten hat. Dieses Jahr geht's nun zu den Wurzeln zurück und der Verein lädt recht herzlich zur Märchenstund' ein.

Frau Holle, Dornröschen und Hans im Glück schau'n auf 25 Jahre WCC zurück!

Viele weitere Infos, Fotos der letzten Veranstaltungen sowie die Kartenbestellung für diese Session findet ihr im Internet auf der Clubhomepage www.wcc-ev.de

An dieser Stelle sei auch nochmals den zahlreichen Sponsoren gedankt, welche den Faschingsclub Jahr für Jahr unterstützt haben und hoffentlich auch zukünftig weiterhin unterstützen werden. Vielen Dank dafür!

Spülen mir's weg!



JAGDGENOSSENSCHAFT CHEMNITZ/ KLAFFENBACH

In der Mitgliederversammlung am 4.3.2010 wurden auf der Grundlage eines von der Jagdbehörde bestätigten Jagdpachtvertrages

Frau Anett Stark (Hauptpächter),(Tel 015222845153) und Herr Heiko Müller (Nebenpächter) (Tel 01723732765) auf die Dauer von 9 Jahren gewählt. Vorstand und Mitglieder der Jagdgenossenschaft wünschen eine gute Zusammenarbeit und Waidmannsheil.

Die bisherigen Jagdpächter

Gottfried und Wolfgang Flade kandidierten aus Alters-bzw dienstlichen Gründen nicht mehr für die folgende Wahlperiode. Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft dankten für Ihre zuverlässigen und engagierten jagdlichen Tätigkeiten, die über 20 Jahre in Klaffenbach ausgeübt wurden.

*Armin Donner, Jagdsvorsteher
Jagdgenossenschaft Chemnitz/ Klaffenbach*



Frau Stark mit den Jagdhunden Arno vom Höneberg (Schwarzwälder Schweißhund), und Atze vom Saidenbachtal (Alpenländische Dachsbrakke) und Heiko Müller

Gesundheitscheck für Blutspender des DRK

Blutspenden retten Leben. Das ist weithin bekannt. Weniger Informationen gibt es über eine Reihe von Vorteilen, die Blutspender gleichzeitig mit Ihrer guten Tat genießen.

Jede Blutspende wird nach einer Reihe von Laborparametern zum Spender- und Empfängerschutz untersucht. Damit stellt jede Spende auch eine Kontrolle für den Spender dar. Bei auffälligen Werten erfolgt eine Information. Darüber hinaus erhält jeder Spender nach seiner jeweils dritten Spende (innerhalb 12 Monaten) seine Laborwerte zugeschickt. Das betrifft nicht nur die für Blutspender gesetzlich vorgeschriebene Parameter, sondern auch den Cholesterinwert (bei hohen Werten differenziert nach LDL- und HDL-Cholesterin) und den Kreatininwert, der Aussagen über die Nierenfunktion gibt.

Jetzt wird das Spektrum der Untersuchungen noch erweitert. Hinzu kommen die Angaben zum Stoffwechselformparameter Harnsäure, der gemessene Blutdruck und der Body-Maß-Index. Zu allen Parametern erhalten die Spender ausführliche Informationen über Grenzwerte und Bedeutung sowie Verhaltenshinweise.

Eine gute Gelegenheit zur aktuellen Überprüfung der Gesundheit besteht in Zusammenhang mit einer Blutspende

**am Freitag, den 24.09.2010, von 15:00 bis 18:30 Uhr
in der Physiotherapie Thiele & Langer,
im Birkencenter Klaffenbach**

26 JAHRE ANTENNENGEMEINSCHAFT KLAFFENBACH/OBERDORF

Die heimlichen Ochsenkopfantennen und der „Russentod“ haben ihre Schuldigkeit getan. Ein paar helle Köpfe in Klaffenbach dachten sich: Wir wollen doch alle gemeinsam das Westfernsehen empfangen und den Blick hinter den eisernen Vorhang wagen.

Wir schreiben das Jahr 1984

Da geht ein Ruck durch die Bevölkerung. So dachten sich auch in Klaffenbach einige helle Köpfe: In unserem Tal muß doch auch die große, weite Welt empfangbar sein. Und schon war die Idee zur Gründung einer Antennengemeinschaft geboren. 325 Unterschriften wurden gesammelt und jeder erklärte seine Bereitschaft, Grund und Boden sowie seine Arbeitskraft zur Verfügung zu stellen. Der neu gegründete Vorstand unter Dieter Clauß, Herbert Müller, Hans Wolf u.v.a. engagierten sich bei der Standortbestimmung der Kopfstation, reichten die Unterlagen für die Baugenehmigungen bei den zuständigen Stellen ein und veranlassten die Erarbeitung einer technologischen Ausführungsunterlage für die Gemeinschaftsanlage Klaffenbach/Oberdorf. Projekte für Stromanschluß, der Kabelzuführung, dem Hochbau und der Ausrüstung der Kopfstation mit Bauelementen zur Rundfunk- und Fernsehversorgung wurden erstellt. Am, 24.09.1985 lag die Baugenehmigung für die Errichtung der Kopfstation vor. Der VEB Radio und Fernsehen Karl-Marx-Stadt hatte am 02.10.1985 den Auftrag zur Erstellung der technologischen Ausführungsunterlage für die Großgemeinschaftsanlage Klaffenbach/Oberdorf 1. Bauabschnitt vorliegen. Am 07.03.1986 war es soweit. Die Genehmigung zur Errichtung, Betreiben und Ändern einer Empfangsantennenanlage lag vor. Im Jahre 1993 begann Klaffenbach zu expandieren. Die Städter wollten aus ihren Wohnsilos heraus und bauten auf dem Lande. Die Wohnsiedlung Steinbruch wurde im Herbst 1994 fertiggestellt und angeschlossen. Seit 1998 ist Herr Joachim Breitfeld der amtierende Vorsitzende der Antennengemeinschaft, gemeinsam mit 11 weiteren Vorstandsmitgliedern und Kassierern. Die ehrenamtliche Tätigkeit aller, ist noch immer die Grundlage für das preiswerte Angebot von Rundfunk- und Fernsehempfang im Oberdorf. Wir freuen uns auf jeden, der bei der Vorstandsarbeit mitwirken möchte. Die laufende Erneuerung der Bauelemente nach dem letzten Stand der Technik in der

Kopfstation brachte auch ein breites Angebot im Bereich Rundfunk mit Stereoempfang aller Sender, aller deutschsprachigen Sender im analogen Fernsehen und dem digitalen Fernsehen mit all seinen verbesserten Angeboten.

Seit 2009 wird das hochauflösende HDTV im Kabelnetz eingespeist und damit unser Angebot noch erweitert. Zu Zeit sind 416 Haushalte angeschlossen und empfangen die Rundfunk- und Fernsehsender über unser Kabelnetz.

Foto: G. Weiße: Hoch über Klaffenbach die Empfangsantennenanlage (Kopfstation)

Antennengemeinschaft Klaffenbach/Oberdorf



ERZGEBIRGSZWEIGVEREIN

Übrigens:

Die Mitglieder des Erzgebirgszweigvereins unternehmen nicht nur Ausfahrten, schon jetzt im Sommer bereiten sie sich auf die Adventszeit vor. Wie in jedem Jahr müssen die Pyramidenfiguren gepflegt und überholt werden. Einige Heimatfreunde, das Alter über 70 Jahre sieht man Ihnen nicht an, sind jetzt öfters dabei und sorgen mit Leim und Farbe dafür, dass die vielen schönen Figuren für die Klaffenbacher Pyramide noch lange erhalten bleiben. Spätestens Ende November können wir uns wieder über eine schöne echte Dorfpyramide freuen. Bestimmt ist dann auch Gelegenheit für ein Dank an die Heimatfreunde des Erzgebirgszweigvereins Klaffenbach.

G.Weiße

Die Kreuzkirchgemeinde Chemnitz - Klaffenbach informiert

Liebe Leserin, lieber Leser, der Sommer ist warm. Die letzten Wochen haben uns heiße Tage geschenkt. Mancher hat sich im kühlen Nass der Freibäder erfrischt. Die Ernte der Felder und die Frucht der Bäume lassen uns Teil haben an den Früchten der Erde. Wir freuen uns an Wärme und Regen, die die Erde feuchten und Wachstum ermöglichen, sodass alle Geschöpfe gut leben dürfen.

Im August beginnt ein neues Schuljahr. Ferien und Urlaub sind vorüber. Gutes haben wir in der vergangenen Zeit erfahren. Deutschland ist 3. der Fußballmeisterschaft geworden und bei der Leichtathletik-Europameisterschaft haben unsere Athleten 16 Medaillen gewonnen. Das sind Gründe für unser Leben dankbar zu sein.

Nach dieser Pause fordert uns das Leben erneut heraus. Neue Aufgaben stehen vor uns in Schule und Sport, Landwirtschaft und Industrie, Familie und Beruf. Eine leichte Konjunkturverbesserung wurde angekündigt. Und in der Sommerpause hat der Kirchenvorstand die Zeit für Renovierungsarbeiten der Kirche genutzt. Der Chorraum hat einen ersten Farbanstrich erhalten. Die Elektrik ist erneuert, Lampen wurden bestellt. Wussten Sie, dass wir Ihren Namen auf eine der Lampe eintragen, wenn Sie die Kosten dafür übernehmen? Melden Sie sich im Pfarramt 0371/2607024, dort erhalten Sie weitere Informationen. Am 08.08.2010 werden alle Schüler um 10:00 Uhr in der Kirche Adorf für das neue Schuljahr eingeseget.



Am Samstag, den 11.09.2010 feiern wir das 99. Kirchweihfest. Der Aufbau der Zelte beginnt um 8:30 Uhr mit allen nötigen Vorbereitungen für den Familiennachmittag. Eröffnet wird das Fest mit einer Andacht 14:00 Uhr in der Kirche. Überraschungen gibt es für Klein und Groß in und um die Kirche. Nächstes Jahr feiern wir einen großen Geburtstag unserer Kirche. Wer an den Vorbereitungen der 100. Kirchweihfeier mitmachen möchte, ist ganz herzlich am **Mittwoch, den 18.08.2010 um 19:30 Uhr** ins Pfarrhaus, Klaffenbacher Hauptstraße 49, zum nächsten Vorbereitungstreffen und für die

Festschrift, am **27.09.2010 um 19:00 Uhr ins Pfarrhaus** eingeladen. Ein herzlicher Dank soll alle erreichen, die sich schon einbringen und die uns Ansichtskarten, Fotos, Schriftstücke, Zeichnungen und Bilder, für die Veröffentlichung in der Festschrift zur Verfügung gestellt haben.

Ganz herzlich möchte ich auch denen danken, die sich bei den Arbeitseinsätzen auf dem Friedhof und in der Kirche eingebracht haben. **„Gott beschenke Euch reich mit seiner Gnade!“** Ohne eure Hilfe wären die Bau- und Verschönerungsarbeiten unserer Kirchgemeinde noch lange nicht so weit fortgeschritten. Dem Kirchenvorstand bleiben Dank und Freude, über die Menschen, die Gott uns an die Seite stellt, die ihre Heimat schätzen und lieben.

So grüßt Sie im Namen des Kirchenvorstandes Ihr Pfarrer Martin Roth.

STATISTISCHE DATEN

Stadt Chemnitz
Amt für Organisation und Informationsverarbeitung
Abt. Statistik und Wahlen

15.07.2010

Statistische Daten zum Stadtteil Klaffenbach

Kennziffer	Wert
Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz (Stand 30.06.10)	2 316
davon im Alter unter 4 Jahren	59
im Alter von 4 Jahren	15
im Alter von 5 Jahren	24
im Alter von 6 Jahren	10
im Alter von 7 bis 16 Jahren	182
im Alter von 17 bis 25 Jahren	204
im Alter von 26 bis 40 Jahren	351
im Alter von 41 bis 55 Jahren	625
im Alter von 56 bis 64 Jahren	356
65 Jahre und älter	490
darunter männlich	1 175
Ausländer	13
Anzahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz (Stand 30.06.10)	29
Fläche (km²)	8,66
Anzahl der Adressen (Stand 30.06.2010)	756
darunter bewohnte Adressen	699
Geburten 1. Halbjahr 2010	6
Sterbefälle 1. Halbjahr 2010	12
Zuzüge in den Stadtteil 1. Halbjahr 2010	52
davon Zuzüge von außerhalb	33
Zuzüge aus anderen Stadtteilen	19
Fortzüge aus dem Stadtteil 1. Halbjahr 2010	57
davon Fortzüge nach außerhalb	18
Fortzüge in andere Stadtteile	39
Umzüge innerhalb des Stadtteils 1. Halbjahr 2010	16

Quelle:

Stadt Chemnitz Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

Stadt Chemnitz Amt für Organisation und Informationsverarbeitung (Adressregister)

Grundlage für die Flächenberechnung war die Digitalisierung der Stadtteilgrenze auf dem TSP 10

KLATSCH UND TRATSCH

Welch ein Anblick!



Südamerikanisches Flair in Klaffenbach auf Familie Schletters Wiesen. Der Besitzer der schönen Tiere ist Burkhard Schletter. Ideale Bedingungen hat er den Lamas gegeben.

Ihrem Herdentrieb können das vierjährige dunkelbraune Weibchen

Rica und deren ein halbes Jahr alte Tochter Rosi (weisses Fell mit braun gefärbtem Kopf) sowie die Geschwister, die hellbraune zweiundeinviertel Jahre alte Gerda und die weissfarbene einundeinviertel Jahre alte Hortensie in Ruhe nachkommen. Bisschen einzeln hat sich bei den Lamas

das Männchen außerhalb der Paarungszeit zu verhalten und so geht es auch dem fünften Tier im Bunde, dem Lamabullen Klaus. Er ist das größte Tier und schön braun und weiss in seinen Fellfarben. Lamas brauchen Auslauf und Bewegung. Sie rennen so leicht wie Gämsen so als ob sie kaum den Boden berühren.

Ihre dreigelenkigen Hinterbeine ermöglichen ihnen ein problemloses Kratzen am Kopf. Sie selbst sind sehr scheu, jedoch sehr neugierig! Um sich untereinander zu verständigen, hörte ich wie eine Art „murmeln“. Bei Gefahr klingt es wie das Wiehern beim Pferd. Und was passiert noch bei Gefahr?

Ich verhielt mich ruhig am Zaun. Aber wenn ein Lama spuckt, so ist der Bespuckte benetzt mit einer Substanz aus Spucke und Futterresten, die die Wiederkäuer immer parat haben.

Also, alles Gute für euch, liebe Lamas!

Katrin Schubert



ANZEIGEN

WAS?

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:
Birgit Rost · Klaffenbacher Str. 66 · 09221 Neukirchen OT Adorf · Tel.: 03721/31055

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Hebammenpraxis herzklopfen

Hofweg 4, 09439 Amtsberg
Telefon: 037209 529668
Mobil: 0152 54770123

Hebammen:
 Maria Usbeck - aus Einsiedel
 Ulrike Knuth - aus Thum
 Jenny Seifert - aus Amtsberg

www.hebammenpraxis-herzklopfen.com

...Wir begleiten Sie vor, während und nach der Geburt...

Autoreifen per Mail

Ihr Anzeigenberater
Uwe Rahfeld

(0178) 888 50 42

RIEDEL
 Verlag & Druck KG

Ihre große Liebe kehrt nicht zurück ...

www.trauer-braucht-einen-ort.de

Spendenkonto:
4300 603
 Postbank Frankfurt
 BLZ 500 100 60

info@volksbund.de
 www.volksbund.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
 Arbeit für den Frieden
 Werner-Hilpert-Straße 2
 34112 Kassel
 Tel.: 05 61-70 09-0



ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH

An den Kosten einer Bestattung haben viele Menschen schwer zu tragen. Doch einen persönlichen Abschied gibt es für jeden Geldbeutel.

Informieren Sie sich jetzt – unter www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Einsiedel
 Einsiedler Hauptstraße 97, 09123 Chemnitz-Einsiedel

✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

TAG UND NACHT
TEL. (037209) 81 2 76 oder (0371) 533 530

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

RAT & HILFE IM TRAUERFALL

Heimbürge - Bestattung

seit 1983 **WERNER SCHEER**

Mühlenstraße 11 · 09221 Neukirchen
 Telefon Tag und Nacht:
(0371) 26 29 885

oder Funktelefon: 0171 - 83 94 402

Erledigung aller Wege im Zusammenhang mit Ihrem Trauerfall.
 Würdevolle und preiswerte Bestattung.

Wir suchen im Auftrag einer bundesweit tätigen Wohnbaugenossenschaft für die Umsetzung des sozialen Projektes „Immer Sicher Wohnen“:

- Singles und Familien, die ihre Wunsch-Wohn-Situation ohne Schulden und Finanzierungsrisiken realisieren wollen,
- Singles und Familien, die sich vor Mietsteigerungen schützen möchten,
- Singles und Familien, die ihre laufende Baufinanzierung ablösen und damit endlich wieder ruhig schlafen wollen,
- Singles und Familien, die ihre abgezahlte Immobilie schützen wollen,
- Singles und Familien, die sich als Selbständige Wohneigentum ohne Kredite schaffen bzw. ihr vorhandenes Wohneigentum schützen wollen.,
- Singles und Familien, die Erbfrieden schaffen wollen,
- Menschen, die ihre Patchwork-Familie schützen möchten,
- Singles und junge Familien, die sich für ihre Kinder ein Haus am Stadtrand aussuchen und dabei keine Schulden machen möchten,
- Senioren, die sich ohne Schulden, eine auf ihre Lebenssituation abgestimmte, barrierefreie Wohnlösung auf einer Ebene schaffen möchten,
- Hausbesitzer, die aus ihrer Immobilie Liquidität schöpfen möchten, ohne sich zu verschulden,
- Eltern/Großeltern, die es ihren Kindern/Enkelkindern ermöglichen möchten, dass diese sich am Studienort eine kleine Wunsch-Wohnung aussuchen können, damit diese dann optimale Studienbedingungen haben,
- Unternehmen, die ihre Fachkräften durch attraktive Wohnlösungen besser an ihr Unternehmen binden möchten,
- Kommunen, die sich bemühen, junge Familien anzusiedeln bzw. zu halten.

Für die Umsetzung des sozialen Projektes „Immer Sicher Wohnen“ werden Führungskräfte, Mitarbeiter/innen und Botschafter/innen gesucht:

- Verkaufsleiter/innen zum Aufbau und Führen von Teams
- Wohn-Berater/innen zum Themenkomplex „Immer Sicher Wohnen“, Schaffung der persönlichen Wunsch-Wohnlösung ohne Schulden.
- Botschafter/innen, die die Information zum Thema „Immer Sicher Wohnen“ in ihrem Geschäft, Büro, Einrichtung oder Verein auslegen bzw. weitergeben.
- Assistenten (m/w) für die Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen

Einarbeitung bzw. berufsbegleitende Ausbildung sind gewährleistet.
Kennzeichnen Sie oben Ihre Interessengebiete und fordern Sie unser Info-Set
zum sozialen Projekt „Immer Sicher Wohnen“ an:

Antwort

Neue Lebensqualität Consulting UG
Zwickauer Str. 15
09116 Chemnitz

Absender:

Name, Vorname:

Tel.:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

E-Mail:.....

Per Fax an: 0371/366 74-50 oder Mail an: info@neuelebensqualitaet.de
Service: 0800 / 89 22 000



Gartenheim
"Am Waldbach"

Rödelwaldstraße 40
09123 Chemnitz
Tel.: 0371/2601589

Mi - Fr ab 15 Uhr, Sa, So + Feiertags ab 10 Uhr
Montag + Dienstag Ruhetag

Kirmestanz - 11. September

Beginn 20.00 Uhr - Preis pro Karte 3,50 €

Norwegisches Fischbüfett



18. September - 18.00 Uhr
Preis pro Karte 24,50 €



Schlachtfest mit TANZ



30. Oktober - 19.00 Uhr
Preis pro Karte 5,50 €

Wurstverkauf auch am Sonntag



Diavortrag von

Sabine und Götz Wiegand



21. November - 18.00 Uhr - P.p.K. 6,50 €



Für alle Veranstaltungen nehmen wir ab
sofort Reservierungen entgegen!

Unsere besondere Veranstaltung 2010
Das 1. Weinfest im Krystallpalast

Viele verschiedene Weingüter stellen ihre Weine im Krystallpalast zur Verkostung und natürlich auch zum anschließendem Direktkauf bereit. Zusätzlich zur Weinverkostung sorgen die Breitenauer Musikanten für flotte Tanzmusik auf dem Saal.

Eintritt: 2,- Euro

Kartenvorbestellung ab sofort möglich.

0371 / 260 70 62

www.krystallpalast-klaffenbach.de



Gasthof
Krystallpalast

Klaffenbacher Hauptstraße 52
 09123 Chemnitz / Klaffenbach

Tel.: 0371 / 260 70 62

Mobil: 0178 / 867 89 43

Die Wies'n im Krystallpalast

Des wird a riesn Gaudi, denn jetz hoast es "O'zapft is, im Krystallpalast"

23.10.10

Einlass: 19:00 Uhr
 Bieranstich: 20:00 Uhr

Karten unter:

0371 / 260 70 62

0178 / 867 89 43

LIVE Musik und Tanz mit der Band
"Let's Dance" aus München.

Für das leibliche Wohl haben wir typisch **bayrische Schmankerln** vorbereitet.
 (Brezn, Leberkäs, Weißwurscht, Hendl, Haxn, Kurze ...)

Bieranstich ist um 20:00 Uhr!

Eintritt
5,- €
 Die Maß 5,- €

